

FDP-Fraktion und Stadtverband für Sonntagsöffnung:

„Der Bürger soll selber entscheiden können“

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Siegen und der Stadtverband Siegen haben sich intern sehr kontrovers mit der Frage der verkaufsoffenen Sonntage beschäftigt. Fraktion und Stadtverband sind im Ergebnis mehrheitlich der Meinung, dass der Rat die bisherige Regelung zu den Sonntagsöffnungen beibehalten sollte. Wir gehen jedoch davon aus, dass unsere Fraktion im Rat nicht geschlossen abstimmen wird.

Zur Diskussion um die Sonntagsöffnungszeiten in Siegen geben wir die folgende Stellungnahme ab.

Stellungnahme

1. Zu den wesentlichen Inhalten liberaler Politik gehört es, Bürgerinnen und Bürgern und den Unternehmen die notwendigen Freiheiten zur Gewährung einer demokratischen und marktwirtschaftlichen Grundordnung einzuräumen. Eine Bevormundung und Gängelung durch den Staat führt zwangsläufig ins Gegenteil.
2. Verkaufsoffene Sonntage sind gut für die Belebung der Einkaufszonen und helfen mit, den Handel als Wirtschaftsfaktor in unserer Stadt zu stabilisieren. Eine administrative Gängelung würde zum dauerhaften Nachteil dieser Struktur

führen. Wir legen aber Wert darauf, dass nach Möglichkeit ein Konsens zwischen den Beteiligten erzielt wird.

3. Verkaufsoffene Sonntage sind auch in den kleineren Stadtteilen unverzichtbar, zumal sie sehr oft durch Aktivitäten der örtlichen Vereine flankiert werden. Angesichts der demographischen Entwicklung muss das Einzelhandelsangebot in den kleineren Zentren unbedingt gestärkt werden.
4. Verkaufsoffene Sonntage sind nicht das einzige Wirtschaftsförderungsinstrument für Innenstädte. Die Sonntagsöffnung muss durch gezielte Stadtentwicklungspolitik flankiert werden. Schon heute ist die Innenstadt auch an verkaufsfreien Sonntagen ein beliebter Anziehungspunkt für Spaziergänger. In der Innenstadt wie in den Stadtteilen muss sich die Aufenthaltsqualität weiter verbessern, damit der Sonntagsbummel wahlweise auch ohne Konsum ein Erlebnis bleibt.

In den vergangenen Monaten hat sich in der Region eine breite Initiative gegen die Sonntagsöffnung im Handel gebildet. Die FDP respektiert diese religiös geprägte Haltung sehr. Ernst zu nehmende Verfechter dieser Haltung gibt es auch in der FDP. Wir haben deren Anliegen in der Vergangenheit immer wieder dadurch Rechnung getragen, indem wir nur einer eng begrenzte

Zahl von verkaufsoffenen Sonntagen zugestimmt haben, und bei allen Entscheidungen immer darauf geachtet, dass der Aspekt Familienfreundlichkeit nicht vernachlässigt wird. Diese Siegener Regelung ist im Sinne von Beschäftigten und Unternehmen.

Es gilt aber nach wie vor: Es gehört zur Freiheit des Einzelnen, selber zu entscheiden, wann er einkauft und wann nicht. In den zurückliegenden Jahren haben die Menschen selbst entschieden, was sie für richtig halten: Zu den verkaufsoffenen Sonntagen strömen Tausende von Interessenten in die Innenstadt und die Zentren der Stadtteile.

Wir glauben deshalb: Der Bürger, Christ und Gewerkschafter soll über sein Verhältnis zum Sonntag selber frei entscheiden können.